



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 27.09.2016**

Beginn: 16:35 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:

Rudolf Holterhues

Mitglieder (stimmberechtigt):

Simon Gerdes (ab 17:30 Uhr)
Stefan Haase
Dorothee Kley
Anne Schulte
Ansgar Schwennen
Christoph Wallmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Josef Heskamp

Verwaltung:

Ludger Tieke

Ferner anwesend:

Florian Heinen, Friedhofskommission Lingen, zu TOP 4

Es fehlten (Mitglieder):

Joseph Heskamp
Bernhard Kley
Markus Timmer

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):

Martin Koopmann

Protokollführerin:

Waltraud Bojer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 10. August 2016
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Infotafeln
 - 3.2. Spielplatz Geersstraße/Bürgerpark
 - 3.3. Geschwindigkeitsmessgerät
 - 3.4. Wartehalle Zum Holtkamp
 - 3.5. Haltestellen in Bramsche
 - 3.6. Abbau Telefonsäule
4. Vorstellung des digitalisierten Plans für den Friedhof Estringen
5. Vorstellung von Bauvorhaben
6. Gewährung von Zuschüssen
 - a) an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Optimierung der Innenbeleuchtung im Haus der Vereine Bramsche
 - b) an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Unterhaltung des Hauses der Vereine
 - c) an die Kapellengemeinde St. Antonius Estringen für die Unterhaltung des Kapellenplatzes
7. Einwohnerfragestunde
 - 7.1. Dallgraben II
8. Anfragen und Anregungen
 - 8.1. Dorfbrunnen
 - 8.2. Verlängerung Otto-Hahn-Straße zur Bachstraße
 - 8.3. Fußweg Rückseite Holterhueshof
 - 8.4. Verbindungsweg Hellweg/Am Bloomholt
 - 8.5. Straßenbeleuchtung Rietstraße
 - 8.6. Grabenreinigung
 - 8.7. 30er-Markierungen
 - 8.8. Beleuchtung Spielplatz Oldenweg
 - 8.9. Pflegezustand Grünanlagen
 - 8.10. Sponsorschild

- 8.11. Grünanlagen am Brunnenplatz
- 8.12. Straßenmarkierung Bramscher Straße
- 8.13. Bushäuschen Hüvede

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Holterhues eröffnete um 16:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 10. August 2016

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 10. August 2016 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Ortsbürgermeister Holterhues und Frau Bojer berichteten über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der nächsten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Infotafeln

Ortsbürgermeister Holterhues schlug vor, über eine Aktualisierung der Infotafeln zu beraten, wenn auch das Baugebiet Dallgraben II fertiggestellt sei.

TOP 3.2 Spielplatz Geersstraße/Bürgerpark

Auf die Mitteilung von Frau Bojer, dass die Seilbahn auf dem Spielplatz abgebaut werde, wurde angefragt, wann dies geschehe und ob Ersatz geschaffen werde.

TOP 3.3 Geschwindigkeitsmessgerät

Der Ortsrat einigte sich darauf, das Geschwindigkeitsmessgerät in der nächsten Zeit in folgender Reihenfolge aufzuhängen:

Bramscher Straße in Höhe Haus-Nr. 33 aus Richtung Rheine kommend
 Estringer Straße im neuen Baugebiet
 Bramscher Straße Nr. 7 aus Richtung Ortsmitte kommend

TOP 3.4 Wartehalle Zum Holtkamp

Ortsbürgermeister Holterhues wird einen Ortstermin zur Festlegung eines anderen Standortes den Stadtwerken und Herrn Schwennen zu vereinbaren.

TOP 3.5 Haltestellen in Bramsche

Frau Bojer teilte mit, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestellen Einsteinstraße und Geersstraße mit Aufstellung einer gläsernen Wartehalle für 2017 vorgesehen sei. Der Wunsch des Ortsrates, bei den Haltestellen auch Fahrradständer zu berücksichtigen, sei ebenfalls an die Stadtwerke weitergegeben worden.

TOP 3.6 Abbau Telefonsäule

Frau Bojer teilte mit, dass die Deutsche Telekom AG den Abbau von unwirtschaftlich zu betreibenden Telefonsäulen beantragt habe. Dies betreffe auch die Telefonsäule am Standort Bramscher Straße 20. Der Ortsrat erhob hiergegen keine Bedenken.

TOP 4 Vorstellung des digitalisierten Plans für den Friedhof Estringen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Schomaker Herrn Florian Heinen von der Friedhofskommission Lingen.

Herr Heinen berichtete, dass die Friedhofskommission Lingen seit 2008 auch für die kommunalen Friedhöfe zuständig sei und mit dem kirchlichen Friedhof in Schepsdorf jetzt insgesamt 7 Friedhöfe betreue. Für diese Friedhöfe lägen mittlerweile die digitalisierten Pläne vor. Hintergrund der Digitalisierung sei, dass die bisherigen Pläne nur in Papierform vorgelegen hätten, die eine dauerhafte Nutzung aufgrund ihrer inzwischen schlechten Qualität nicht sicherstellen würden. Dank der Zusage durch die Ortsräte, Kostenanteile in Höhe von 75 % der jeweiligen Kosten zu übernehmen, sei es möglich gewesen, auch die kommunalen Friedhöfe digitalisieren zu lassen. Für die Arbeiten konnte ein erfahrenes Vermessungsbüro gewonnen werden, das alle Flächen vermessen habe und den digitalisierten Plan erstelle habe. Ziel der Friedhofskommission sei es, bei der Grabstellenverwaltung vom bisherigen Karteikartensystem wegzukommen. Hierfür stehe die Software myHADES zur Verfügung. Bei dem Programm handele es sich um eine WEB-basierte Software mit Schnittstellen zu verschiedenen Anwendungen, so dass auf Dauer die gesamte Verwaltung der Grabstätten incl. der Bescheiderstellung usw. hierüber vorgenommen werden könne. Beispielhaft zeigte er anhand einer Grabstelle auf dem Friedhof Estringen auf, was anhand der Pläne erkennbar sei. So könnten sehr schnell freie bzw. belegte Grabstellen erkannt werden und die Nutzungsberechtigten der jeweiligen Grabstätten ermittelt werden.

Auf die Frage von Frau Kley, ob das Programm auch fällige Zahlungen melde, erwiderte Herr Heinen, dass dies der Fall sei. Auf eine weitere Rückfrage erwiderte Herr Heinen, dass es durch die Einführung der neuen Software nicht zu Personaleinsparungen käme, da viele neue Aufgaben, wie z. B. die Doppik-Umstellung, anstünden. Ortsbürgermeister Holterhues erkundigte sich, ob allgemein ein Trend zu mehr Urnenbestattungen erkennbar sei. Dies wurde von Herrn Heinen bejaht, jedoch sei dies am häufigsten auf dem Neuen Friedhof erkennbar.

Sodann ging Herr Heinen auf die Kosten ein. Der Ortsrat Bramsche habe für den Friedhof Estringen eine 75 %ige Kostenübernahme zugesagt, das entspreche einem Betrag von 333,80 €.

Ortsbürgermeister Holterhues bedankte sich bei Herrn Heinen für die ausführliche Vorstellung der Pläne, die die zukünftige Friedhofsverwaltung sicherlich vereinfache.

TOP 5 Vorstellung von Bauvorhaben

Frau Bojer stellte eine Voranfrage zum Neubau eines Wohngebäudes für den landwirtschaftlichen Betrieb des Herrn Nikolaus Sperver, An den Höfen 3, vor. Das Gebäude sei als Altenteilerhaus gedacht. Gegen das Vorhaben bestünden keine Bedenken. Einstimmig erklärte der Ortsrat sein Einvernehmen mit dem Bauvorhaben.

Sodann stellte Frau Bojer ein weiteres Bauvorhaben vor. Hier handele es sich um den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 7 Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit sowie Errichtung eines Nebengebäudes auf dem Grundstück Bramscher Straße 16 b, c und d. In der Gewerbeeinheit sei geplant, eine Apotheke unterzubringen. Frau Bojer stellte das Vorhaben anhand von Plänen vor und gab nähere Erläuterungen. Der Parkplatz sollte zur Straße hin eingegrünt werden. Unter dieser Voraussetzung bestünden planungsrechtlich keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Auch zu diesem Vorhaben erklärte der Ortsrat sein Einvernehmen.

TOP 6 Gewährung von Zuschüssen

a) an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Optimierung der Innenbeleuchtung im Haus der Vereine Bramsche

b) an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Unterhaltung des Hauses der Vereine

c) an die Kapellengemeinde St. Antonius Estringen für die Unterhaltung des Kapellenplatzes

- a) Ortsbürgermeister Holterhues erläuterte den Antrag der Sportgemeinschaft Bramsche e. V. Es sei beabsichtigt, die Innenbeleuchtung im Haus der Vereine zu erneuern und Anschlüsse für einen Beamer herzustellen. Nach einem vorliegenden Angebot entstünden hier Kosten von ca. 2.200,00 €. Er schlug vor, dass der Ortsrat sich mit 50 % an den Kosten beteilige.
Auf die Rückfrage von Herrn Wallmann nach dem genauen Umfang der Leistungen gab Herr Holterhues nähere Erläuterungen.
Nach weiterer Aussprache stimmte der Ortsrat einstimmig zu, 50 % der Kosten, maximal 1.200,00 €, für die Optimierung der Innenbeleuchtung im Haus der Vereine zu übernehmen.
- b) Sodann berichtete Ortsbürgermeister Holterhues, dass für die Unterhaltung des Hauses der Vereine ein Zuschuss beantragt worden sei, um das Negativsaldo abzudecken. Letztmalig sei im Jahre 2007 ein Ausgleich in Höhe von 750,00 € gezahlt worden. Eine kostendeckende Bewirtschaftung des Hauses sei aufgrund gestiegener Energiekosten und gesunkener Einnahmen nicht möglich, so dass sich das Defizit auf jetzt ca. 2.900,00 € belaufe. Eine genaue Kostenaufstellung seit der letzten Defizitabdeckung liege ihm vor. Der große zeitliche Abstand zum letzten Antrag sei damit zu begründen, dass in der Vergangenheit nur sehr selten Kuratoriumssitzungen stattgefunden hätten. Hier müsse der Ortsrat Wert darauf legen, dass in Zukunft das Kuratorium wieder regelmäßig tage, um die Kostenentwicklung im Blick zu haben und zeitnah eingreifen zu können. Er schlug vor, den Defizitausgleich durch den Ortsrat durchzuführen, um das Haus der Vereine auch in Zukunft weiterführen zu können.

Auf die Frage von Herrn Wallmann, ob das Defizit seit 2007 entstanden sei, erwiderte Herr Holterhues, dass die vorliegenden Kontobewegungen dies bestätigten. Trotz Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten wie beispielsweise jetzt der Sprachunterricht für Flüchtlinge konnte das Defizit jedoch nicht ausgeglichen werden. Außerdem wies er noch auf einige Verbesserungen und Erneuerungen im Haus der Vereine hin.

Auf Rückfrage erklärte Herr Holterhues, dass mit der Gewährung des Zuschusses festgelegt werden sollte, dass die Kuratoriumssitzungen in Zukunft in regelmäßigen Abständen stattfinden müssten. Ebenso sollten jährliche Betriebskostenaufstellungen eingereicht werden, um rechtzeitig eine negative Entwicklung zu erkennen.

Nach weiterer Aussprache stimmte der Ortsrat einstimmig zu, maximal 2.900,00 € als Defizit zu bezuschussen.

- c) Ortsbürgermeister Holterhues trug den Antrag der Kapellengemeinde St. Antonius Estringen vor, die Unterhaltung und Pflege des Kapellenplatzes zu bezuschussen.
Ohne Aussprache stimmte der Ortsrat einstimmig zu, der Kapellengemeinde St. Antonius Estringen für die Unterhaltung und Pflege des Kapellenplatzes 765,00 € Zuschuss zu gewähren.

TOP 7 Einwohnerfragestunde**TOP 7.1 Dallgraben II**

Ein Einwohner erkundigte sich, wie weit das Verfahren zum Baugebiet Dallgraben II sei. Herr Tieke berichtete zum Stand des Verfahrens. Nach der Kaufpreisfestlegung würden Ende Oktober die Interessenten angeschrieben. Mit der Vergabe der Grundstücke sei noch in diesem Jahr zu rechnen.

TOP 8 Anfragen und Anregungen**TOP 8.1 Dorfbrunnen**

Herr Gerdes wies darauf hin, dass beim Dorfbrunnen vor der Kirche ein Schild angebracht werden sollte, dass es sich nicht um Trinkwasser handele.

TOP 8.2 Verlängerung Otto-Hahn-Straße zur Bachstraße

Herr Heskamp verwies auf die Verlängerung von der Otto-Hahn-Straße zur Bachstraße, die erneuert werden müsse. Herr Holterhues erläuterte, dass der dort vorhandene Schotterweg zugewachsen sei und in Kürze überarbeitet werde.

TOP 8.3 Fußweg Rückseite Holterhueshof

Herr Heskamp trug vor, dass der Fußweg auf der Rückseite des Holterhueshof zugewachsen sei.

TOP 8.4 Verbindungsweg Hellweg/Am Bloomholt

Herr Heskamp verwies auf den zugewachsenen Verbindungsweg vom Hellweg zur Straße Am Bloomholt. Die Anlieger hätten sich bereiterklärt, den Weg zu pflastern, wenn die Verwaltung das Material stellen würde.

TOP 8.5 Straßenbeleuchtung Rietstraße

Herr Heskamp teilte mit, dass an der Rietstraße in Höhe der Haus-Nr. 9 die Laternen sehr weit auseinander stünden und schlug vor, hier zusätzliche Laternen aufzustellen.

TOP 8.6 Grabenreinigung

Herr Heskamp verwies auf die Grabenreinigung des Dallgrabens. An dem Durchlass an der Mundersumer Straße in Höhe des Feuerwehrhauses seien die Gitter von Schmutz befreit worden. Dieser Abraum sei seitlich abgelegt worden. Er bitte darum, diesen abzuholen.

TOP 8.7 30er-Markierungen

Herr Heskamp thematisierte die auf den Straßen aufgebrachten 30er-Markierungen. Er hielt die Markierungen für zu undeutlich und regte an, diese nachzuzeichnen oder mit einem Rand auffälliger zu gestalten.

TOP 8.8 Beleuchtung Spielplatz Oldenweg

Herr Heskamp stellte fest, dass eine ursprünglich auf dem Spielplatz im Oldenweg geplante Straßenlampe nicht aufgebaut worden sei. Er schlug vor, hier nun eine Solarleuchte aufzustellen.

TOP 8.9 Pflegezustand Grünanlagen

Herr Heskamp informierte darüber, dass ihm mehrere Klagen über den Pflegezustand der Grünanlagen in Bramsche aus der Bevölkerung zugetragen worden seien. Dies wolle er hiermit weitergeben.

TOP 8.10 Sponsorenschild

Herr Schwennen wies darauf hin, dass am Brunnenplatz das Sponsorenschild „Eröffnung 06/2015“ erneuert werden müsse.
Ortsbürgermeister Holterhues sicherte eine Erledigung zu.

TOP 8.11 Grünanlagen am Brunnenplatz

Herr Wallmann regte an, die Grüngestaltung des Brunnenplatzes zu optimieren. Zurzeit seien die Grünanlagen auch dort sehr ungepflegt. Sie sollten pflegeleicht und ansprechend gestaltet werden.

Herr Holterhues trug vor, dass die Kirchengemeinde in Kürze die Bäume beschneiden werde. Die Pflege der Beete im öffentlichen Bereich jedoch müsse insgesamt verbessert werden. Dieses sei schon oft thematisiert worden.

TOP 8.12 Straßenmarkierung Bramscher Straße

Herr Haase sprach sich dafür aus, dass die Straßenmarkierungen auf der Bramscher Straße in Höhe der Kurve im Bereich der Einmündung Hüveder Straße erneuert werden müssten.

TOP 8.13 Bushäuschen Hüvede

Frau Kley teilte mit, dass mit der Errichtung der Bushäuschen in Hüvede jetzt begonnen worden sei.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführerin